

RS OGH 1979/9/12 3Ob82/79, 3Ob2320/96i, 3Ob223/19v

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.09.1979

Norm

ABGB §364c C1

EO §87

EO §208

Rechtssatz

Im Falle eines Antrages nach § 208 EO sind die Voraussetzungen für diese Pfandrechtseinverleibung ohne Rücksicht darauf, ob die Anmerkung der Einleitung des Versteigerungsverfahrens zulässig war, selbständig zu prüfen, weil die nachträgliche Pfandrechtseinverleibung nach § 208 EO ihrem Wesen nach nichts anderes als eine neue zwangsweise Pfandrechtsbegründung besonderer Art ist.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 82/79

Entscheidungstext OGH 12.09.1979 3 Ob 82/79

- 3 Ob 2320/96i

Entscheidungstext OGH 28.08.1997 3 Ob 2320/96i

- 3 Ob 223/19v

Entscheidungstext OGH 26.02.2020 3 Ob 223/19v

Vgl; nur: Die Pfandrechtseinverleibung ist ihrem Wesen nach nichts anderes, als eine zwangsweise Pfandrechtsbegründung besonderer Art. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0002516

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

02.06.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at